



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Pressemitteilung

7. September 2023

Deutschland sucht Igel und Maulwurf

Vom 15. September – 24. September findet erstmals ein deutschlandweites Igelmonitoring statt. Verschiedene Organisationen und Institute, darunter die Deutsche Wildtier Stiftung, die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. und der NABU Deutschland rufen Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Beobachtungen von Igel, sowie von Maulwürfen und Maulwurfshügeln, zwischen dem 15.9.2023 und 24.9.2023 auf der Plattform „NABU-Naturgucker“ zu melden. Wissenschaftlich begleitet wird das Monitoring vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW).

Ansprechpartnerin Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.:
Bettina de la Chevallerie
Geschäftsführerin
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft
1822 e.V. (DGG)
Kleine Präsidentenstraße 1
10178 Berlin

Tel.: +49 (30) 280 934-25
Fax: +49 (30) 280 934-26
E-Mail: b.chevallerie@dgg1822de
Internet: www.dgg1822.de

Zur Verbreitung des Igels und ihren kleinen Verwandten, den Maulwürfen, gibt es in Deutschland überraschend wenige Daten. Die versteckte, nachtaktive Lebensweise und die uneindeutige Unterscheidung von Einzeltieren anhand des Äußeren erschweren Zählungen von Igel. Zudem können die Zahlen der Igel von Jahr zu Jahr stark in ihrem Vorkommen schwanken, sodass das Erkennen eines ernsthaften Bestandstrends erst nach mehreren Jahren Erfassung möglich ist. Maulwürfe werden bisher schlichtweg kaum beachtet.

Igel lassen sich nach Anbruch der Dämmerung beobachten, am besten mit einer starken Taschenlampe. Wenn Sie regelmäßig Igelbesuch im Garten haben, versuchen Sie Ihre Gartenbesucher während des Aktionszeitraums mit einem Foto zu dokumentieren, dasselbe gilt für Maulwurfshügel. Bei der Meldeaktion sollen aber ausdrücklich auch verunglückte Tiere, z.B. Verkehrstopfer, gemeldet werden. Maulwürfe lassen sich über ihre charakteristischen Hügel nachweisen, deren Eingang im Gegensatz zu Wühlmaushügeln nahezu senkrecht in den Boden führt. Die Meldung von Maulwurfshügeln hilft den Wissenschaftler*innen dabei, auch Daten über die Verbreitung von Maulwürfen zu erheben. Da Igelbegegnungen seltener sind und meistens erst nach Einbruch der Dunkelheit stattfinden, ist die Suche nach Maulwurfshügeln etwas, wobei man zu jeder Tageszeit, und mit höherer Erfolgschance, mitmachen kann.

In Großbritannien gelingt ein landesweites Igelmonitoring unter breiter Beteiligung von Bürgerwissenschaftler*Innen seit mehr als 20 Jahren mit der „National Hedgehog survey“. Im September 2023 geht das deutschlandweite Monitoring in die erste Runde, und soll dann zweimal im Jahr stattfinden.

Hier geht's direkt zur Monitoring: <https://NABU-naturgucker.de/igel>. Machen Sie mit und verbreiten Sie die Aktion über ihre Kanäle!